



27.08.2011 Nürburgring Nordschleife

Rückblick: Im vergangenen 24h-Rennen fuhr das Team der Tuning Akademie aus Ingolstadt mit den Fahrern Thomas Hanisch (Gaimersheim), Klaus Leinfelder (Nördlingen), Hans Keutmann (Düren) und Spencer Trenergy (Oakland, USA) auf einen erfolgreichen dritten Platz (SP11) und war damit das beste Privatteam der Klasse SP11 hinter den beiden VW-Scirocco von VW Motorsport. Im Rahmen des 6h-Rennens vom 27.08.2011 war der Audi A4 quattro, angetrieben mit dem alternativen Dieselkraftstoff NExBTL der Fa. Neste Oil wieder im Renneinsatz. Die Fahrer waren Thomas Hanisch (Gaimersheim) und Bastian Goercke (Ingolstadt). Zu Beginn des Qualifikationstrainings fuhren beide Fahrer planmäßig ihre Pflichtrunde. Die verbliebene Zeit wurde für Tests zur weiteren Optimierung des Fahrzeugs auf den alternativen Dieselkraftstoff genutzt. Der Audi A4 quattro startete vom dritten Startplatz in der Klasse SP11.

Das 6h-Rennen war durch mehrere Regenschauer und somit sehr unterschiedliche Streckenzustände geprägt. Zu Beginn des Rennens konnte Startfahrer Thomas Hanisch die Vorteile des Allradantriebs voll ausspielen. Auf Regenreifen gestartet,

Tuning Akademie

wurde schnell die Führung in der Klasse erobert und nach der zweiten Runde auf Intermediate-Bereifung von Dunlop gewechselt. Mit diesem leistungsfähigen Setup wurde trotz erneut aufkommenden Regens der Turn ohne weiteren Boxenstopp planmäßig beendet. Bastian Goercke startete anschließend wegen erneut nassen Verhältnissen auf Regenreifen und wechselte nach seiner dritten Runde zurück auf Intermediates. Auch er beendete seinen Turn planmäßig. Thomas Hanisch übernahm 45 Minuten vor Rennende das Fahrzeug mit einem Vorsprung von 18 Minuten auf das zweitplatzierte Fahrzeug in der Klasse. Die Strecke war zwar mittlerweile abgetrocknet, aber ein weiterer Regenschauer kündigte sich auf dem Regenradar an. Erneut kamen Intermediates zum Einsatz. Mit dieser Reifenwahl konnte er bis zum Rennabbruch wegen starken Regens, das Fahrzeug sicher über die Ziellinie bringen und eine perfekte Mannschaftsleistung mit dem Klassensieg krönen.



Dank der hohen Zuverlässigkeit des Fahrzeugs konnte das Team den Projektpartnern erneut Daten zur Weiterentwicklung verschiedener Systeme zur Verfügung stellen. Neben detailliert protokollierten Motordaten sind nun auch relevante Abgastemperaturen und -drücke als Datenbasis zur Weiterentwicklung von Dosiersystemen für die Abgasmachbehandlung verfügbar.

„Unser Anspruch ist nicht nur die einzelne schnelle Runde sondern vor allem die qualitativ hochwertige Aufzeichnung relevanter Daten unter reproduzierbaren Rahmenbedingungen als Grundlage für Systemweiterentwicklungen.“ sagte Thomas Hanisch nach dem Rennen.

Der nächste Einsatz des Fahrzeugs ist für den 8. VLN-Lauf am 24.09.2011 geplant.